

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung (19. TA)

des Naturschutzbeirates

am Montag, 30.11.2020, Rathaus,

Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,

Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Dr. Martin Denecke

Dr. Sascha Eilmus

Martina Schultze

Erich Schulz

Nils Lange

Benedikt Rees

Mechthild Höller

Erik Weiglhofer-Halbach

Franz Josef Klein

Friedhelm Kamphausen

Gerd Willms

Ernst-Stephan Kelter

Werner Bosbach

Inge Eisele

Dr. Fritz Gestermann

Vertreter:

Dr. Hans Georg Meyer

Jan Bakker

Gäste:

Karl Zimmermann

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Naturschutzbund Deutschland (NABU) als

Vertreter für Rainer Morgenstern

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Deutschland (BUND)

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Deutschland (BUND)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

NRW e. V. (SDW)

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Waldbauernverband NRW

Landesjagdverband NRW

Fischereiverband NRW

LandesSportBund NRW

Imkerverband Rheinland e. V.

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.

Forstverwaltung / Landesbetrieb Wald und
Holz

Verwaltung:

Ulrich Hammer

Fachbereich Stadtgrün

Brigitte Beier-Witte

Fachbereich Umwelt

Dr. Elke Hilgers

Fachbereich Umwelt, UNB

Jürgen Kossler

Fachbereich Umwelt, UNB

Philipp Neuenhaus

Fachbereich Umwelt, UNB

Schriftführung:

Monika Metzemacher

Fachbereich Umwelt, UNB

Es fehlen:

Mitglieder:

Rainer Morgenstern

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Heike Oderwald-Kuppel

Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch den Altersvorsitzenden4
2	Wahl der/des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates4
2.1	Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Naturschutzbeirates...5
2.2	Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Naturschutzbeirates...5
3	Geschäftsführung des Naturschutzbeirates.....6
4	Forstwirtschaftsplan 2021.....6
5	Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde (UNB)7
6	Verschiedenes.....9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch den Altersvorsitzenden

Vor Beginn der Sitzung teilt Herr Jürgen Kossler mit, dass dies seine letzte Teilnahme an einer Sitzung des Naturschutzbeirates als UNB-Mitarbeiter ist, da er in 02/2021 in den Ruhestand geht.

Als Altersvorsitzender eröffnet Herr Erich Schulz die 1. Sitzung (19. TA) des Naturschutzbeirates.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als neue Mitglieder werden Frau Martina Schulze und Herr Benedikt Rees (bisher stellvertretendes Mitglied) begrüßt. Als anwesendes neues stellvertretendes Mitglied wird Herr Jan Bakker begrüßt.

Herr Schulz bittet die Verwaltung, die Wahlleitung für die Wahl des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter zu übernehmen.

2 Wahl der/des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates

Hinweis zum Verfahren:

Der Beirat wählt aus seiner Mitte die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und dessen Stellvertreterinnen oder Stellvertreter (§70 Abs. 7 Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG).

Gewählt ist die vorgeschlagene Person, die die Stimmenmehrheit der gesetzlichen Anzahl der Beiratsmitglieder erhält. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, so ist in einem zweiten Wahlgang die Person gewählt, die die Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat. Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom ältesten anwesenden Mitglied gezogene Los (§ 3 Abs. 2 DVO LNatSchG).

Bei der Wahl zählen Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zur Feststellung der Beschlussfähigkeit, nicht aber zur Berechnung der Mehrheit mit.

Die Wahl wird - wenn niemand widerspricht - durch offene Abstimmung, sonst durch die Abgabe von Stimmzetteln vollzogen.

Die Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertreterinnen oder der Stellvertreter erfolgt in separaten Wahlgängen. Die Wahlvorschläge werden in der Sitzung aus der Mitte des Beirates unterbreitet.

Zur Wahl des Vorsitzenden werden vorgeschlagen:

Herr Dr. Martin Denecke
Herr Benedikt Rees

Es folgt eine geheime Abstimmung durch die Abgabe von Stimmzetteln.

13 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Dr. Denecke
2 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Rees
Enthaltungen: keine

Damit wird Herr Dr. Denecke zum Vorsitzenden des Naturschutzbeirates gewählt.

Herr Dr. Denecke nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

2.1 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Naturschutzbeirates

Zur Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden werden vorgeschlagen:

Herr Werner Bosbach
Herr Friedhelm Kamphausen
Herr Benedikt Rees

Es folgt eine geheime Abstimmung durch die Abgabe von Stimmzetteln.

10 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Kamphausen
3 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Bosbach
2 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Rees
Enthaltungen: keine

Damit wird Herr Kamphausen zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Kamphausen nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

2.2 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Naturschutzbeirates

Zur Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden werden vorgeschlagen:

Herr Werner Bosbach
Herr Benedikt Rees

Es folgt eine geheime Abstimmung durch die Abgabe von Stimmzetteln.

13 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Bosbach
2 Ja-Stimmen entfallen auf Herrn Rees
Enthaltungen: keine

Damit wird Herr Bosbach zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herr Bosbach nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Im Anschluss an die Wahlen erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der Mitglieder des Beirates.

Frau Dr. Elke Hilgers stellt sich als Nachfolgerin in der UNB für Herrn Jürgen Kossler ebenfalls vor.

3 Geschäftsführung des Naturschutzbeirates

Herr Dr. Denecke übernimmt den Vorsitz und fährt mit TOP 3 fort:

Die Geschäftsführung des Beirates sowie die Protokollführung über die vom Beirat gefassten Beschlüsse wurden bisher von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) wahrgenommen. Es wird vorgeschlagen, diese bewährte Regelung beizubehalten.

Beschlussentwurf:

Die Geschäftsführung des Beirates wird von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) wahrgenommen.

Zur Schriftführerin für die Niederschriften über die im Beirat gefassten Beschlüsse wird Frau **Monika Metzemacher** bestellt.

Als stellvertretende Schriftführerin wird Frau **Brigitte Beier-Witte** bestellt.

Beschluss
wie Beschlussentwurf

- einstimmig -

4 Forstwirtschaftsplan 2021

Förster Zimmermann stellt den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2021 anhand der Einschlagplanung vor.

Aufgrund dessen entspann sich eine Diskussion über die Maßnahmen der Open Grid Europe (OGE) und NETG: Die Maßnahmen sind planfestgestellt und liegen in der Zuständigkeit der Bezirksregierung.

Herr Kossler berichtet über den Unmut der UNB, dass bei dem Projekt die artenschutzrechtlichen Belange nicht angemessen berücksichtigt werden. Eine ökologische Baubegleitung erfolgt im Hinblick auf Habitatbäume; sie wird von der UNB nicht kontrolliert, da die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung liegt.

Herr Kossler hat gegenüber der Bezirksregierung mehrfach seinen Unmut geäußert und Beschwerden dorthin weitergeleitet.

Herr Dr. Eilmus berichtet, dass sich die LNU mit den Maßnahmen auf den von ihr betreuten Gebieten auseinandergesetzt hat. Die Erfahrung ist, dass die ausführende Firma auf die Vorschläge der Biologen eingeht und diese auch umsetzt.

Auch Herr Kamphausen vertritt die Meinung, dass fachlich gut gearbeitet wird.

5 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde (UNB)

Folgender Punkt wurde vor TOP 3 behandelt

Die UNB informiert über einen Beschluss aus der Bezirksvertretung II vom 24.11.2020, wonach der Naturschutzbeirat über Baumfällungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beraten soll.

Die Maßnahmen von Fachbereich Stadtgrün und der UNB stellt Herr Neuenhaus anhand einer Präsentation vor. Es handelt sich um einen Silber-Ahorn im Tillmanns Park und um eine Rosskastanie in der Kastanienallee. Für die Nachpflanzung im Tillmanns Park steht die Baumart laut Herrn Hammer noch nicht fest. In der Kastanienallee werden - gemäß dem Konzept ‚Umwandlung der Kastanienallee in eine Lindenallee‘ - Winterlinden nachgepflanzt.

Der Beirat nimmt die Baumfällungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zur Kenntnis.

Weitere Mitteilungen der UNB

1. Bis zum Zusammentritt des neuen Beirates übte der bisherige Vorsitzende, Herr Willi Baumhögger, sein Amt aus. In dieser Funktion hat er 23 reglementierte Befahrungsgenehmigungen zur Andienung der Schiffsbrücke und einer Erlaubnis zum Betreten des Naturschutzgebietes ‚Wupperhang mit Henkensiepen und Hüscheider Bachtal‘ zur Umsiedlung von Amphibien zugestimmt.
2. Dalben Hausboot Hitdorfer Hafen
Herr Kossler berichtet, dass der UNB ein Antrag vorliegt, ein Hausboot im Hitdorfer Hafen durch zwei Dalben bei wechselnden Wasserständen zu sichern. Im Hafen sind bereits 16 Dalben vorhanden. Die Dalben sind etwa acht Meter hoch und haben einen Durchmesser von 0,8 Metern. Der Standort befindet sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG). Die UNB beabsichtigt, das Vorhaben zu genehmigen.
3. Erweiterungsbau Tierheim Opladen
Laut Herrn Kossler hat das Tierheim einen Antrag gestellt, ein zweigeschossiges Gebäude an das Bestandsgebäude anzubauen. Darin sollen

Praxisräume mit Krankenstation und zwei Wohnungen für Mitarbeiter entstehen, die außerhalb der regulären Arbeitszeiten Tiere betreuen. Der Flächenbedarf liegt bei 260 m². Das Tierheim liegt im LSG. Das Gebäude soll im Rahmen der Kompensation begrünt werden.

Herr Schulz schlägt eine Dach- und Wandbegrünung vor (kostenintensiv).

4. Brücke Auermühle über die Dhünn

Herr Kossler informiert darüber, dass die Fußgängerbrücke Auermühle aus sicherheitstechnischen Gründen inspiziert werden muss. Hierzu ist es nötig, dass ein Gerüst aufgestellt wird. Die UNB beabsichtigt, das Gerüst nur zu genehmigen, wenn das Freiraumprofil der Dhünn frei von dem Gerüst bleibt. Dadurch wird ein Gegenfliegen von Vögeln (Eisvogel, Wasserramsel) und Fledermäusen verhindert. Als Auflage wird formuliert, dass der Eintrag von Fremdstoffen oder Stäuben in die Dhünnaue unzulässig ist.

5. Retentionsraumschaffung Parkanlage Hitdorf

Wie bereits im Beirat vorgestellt, wird im Hitdorfer Hafen eine neue Kai-mauer gebaut, die vor die Bestandsmauer in den Hafen gesetzt werden soll (siehe auch Niederschrift 14. Sitzung -18. TA - vom 04.09.2018, TOP 5 Nr. 1). Dadurch geht etwa 920 m³ Retentionsraumvolumen verloren, das ersetzt werden muss. Neben mehreren kleinen Abgrabungen - z. B. Abtrag des Hügels der Bahn Persil - sollte eine Flutmulde außerhalb der Parkanlage erweitert werden. Diese Planung wird zurückgenommen und nun soll dieses Volumina in die Parkanlage an zwei Standorte verlagert werden. Zusammen ergeben West- und Ostmulde knapp 300 m³.

6. Retentionsraumschaffung Dhünn IPL-Gelände Manfort

Herr Kossler informiert den Beirat vorab, dass durch die neuen Brückenwiderlager des RRX über die Dhünn in Höhe des Forums Retentionsraumvolumen von ca. 80 m³ verloren geht. Dieser Verlust soll ausgeglichen werden indem eine Mulde an der Dhünn vergrößert wird. Die Vergrößerung wird von der Höhenlage so realisiert, dass keine Fischfalle entsteht. Die letzten zwei Meter zur Dhünn sollen per Handschachtung vertieft werden.

7. Gasdruck-Regel-Messanlage (GDRM-Anlage) Pattscheid

Die gerade im Bau befindliche NETG-Gasleitung soll H-Gas transportieren. Die in der Nähe liegende OGE-Bestandsleitung transportiert derzeit L-Gas soll, aber mit H-Gas aus der NETG-Leitung versorgt werden. Hierzu ist es erforderlich, eine Leitungsverbindung und eine Regelanlage zu errichten. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ist die UNB von der Bezirksregierung beteiligt worden. Die Baumaßnahme soll ab 01/2022 erfolgen.

8. Sanierung/Neubau Brücke Hammerweg im Jahr 2021/22

Herr Kossler berichtet, dass die Brücke am Hammerweg marode ist und ersetzt werden muss. Die Brücke liegt im LSG und an der Grenze des FFH-Gebietes Dhünn. Derzeit wird geklärt, ob die neue Brücke den identi-

schen Verlauf der Bestandsbrücke haben soll oder rechtwinkelig zur Dhünn geführt wird. Damit würde sie eine geringere Fläche der Dhünnaue überspannen, verschwenkt allerdings ins FFH-Gebiet. Sobald der landschaftspflegerische Begleitplan (LBP), die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung und die artenschutzrechtliche Prüfung vorliegen, wird der Beirat erneut beteiligt.

9. Eine Nachfrage von Herrn Rees aus der 23. Sitzung (18. TA) am 25.08.2020 lautete, ob zu den Planverfahren Fester Weg, Bohofsweg und Köllerweg eine Vorstellung im Naturschutzbeirat stattgefunden habe. Dazu erfolgte von Frau Metzemacher folgende Antwort:
- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| Vorstellung Bohofweg | 13. Sitzung (18. TA) am 10.04.2018 |
| Fester Weg | 18. Sitzung (18. TA) am 14.05.2019 |
- In der Sache wird auch auf die Sachstandsberichte, Stand: 19.05.2020, verwiesen, die mit gleichem Datum an die Beiratsmitglieder verschickt wurden.

6 Verschiedenes

1. Herr Bosbach erkundigt sich, wie die Bevölkerung vor dem immer häufiger auftretenden Eichenprozessionsspinner (EPS) gewarnt wird. Herr Kossler berichtet von den guten und ausreichenden Erfahrungen mit entsprechendem Warn-Flutterband.
2. Herr Schulz erkundigt sich nach der Möglichkeit, Einsicht in die Liste mit den Kompensations-/Ausgleichsflächen zu erhalten. Frau Metzemacher informiert, dass die Bezirksregierung zurzeit dabei ist, die genauen Vorgaben an ein solches Verzeichnis zu erstellen. Listen, die die UNB zurzeit führt, können gerne nach Terminabsprache bei der UNB eingesehen werden.
3. Frau Metzemacher teilt mit, dass
 - die Sitzungsgelder in 12/2020 angewiesen werden,
 - die Termine 2021 für den Beirat feststehen:
 - Dienstag, 20.04.
 - Dienstag, 01.06.
 - Dienstag, 07.09.
 - Dienstag, 09.11.
 - die Mitgliederliste für den neuen Naturschutzbeirat und die Zeitschrift ‚Natur in NRW – Nr. 03/2020‘ zur Mitnahme bereitliegen

Herr Dr. Denecke formuliert als neuer Vorsitzender zum Schluss der Sitzung seine Wünsche an die Zukunft.

So wünscht er sich weiterhin im Beirat eine rege Diskussion. Des Weiteren sollten Visionen definiert und festgemacht werden. Zum Beispiel könnte vom Beirat ein Beschluss zur Begrünung von Dächern gefasst werden, der in die Politik und an die verantwortlichen Fachbereiche der Stadt transportiert wird.

Vorschläge und Anregungen sollten pro aktiv gemäß der Aufgabenstellung des § 70 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom Beirat eingebracht werden.

Herr Dr. Denecke schließt die Sitzung gegen 16:50 Uhr.



Dr. Martin Denecke
Vorsitzender



Monika Metzemaker
Schriftführerin